VISION consulting

ZUKUNFTSFÄHIGE FRONTENDS IN VERWALTUNGEN SCHAFFEN

Bewährte Methoden um Verwaltungs-Frontends nutzerzentriert zu gestalten

Ein modernes und benutzerfreundliches Frontend ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen digitalen Verwaltung. Denn Bürger:innen und Verwaltungsmitarbeitende erwarten heutzutage gut zugängliche und leistungsstarke digitale Services. Gleichzeitig müssen alle Anwendungen technisch stabil, sicher und rechtskonform sein. Dieser Leitfaden gibt einen Überblick über bewährte Methoden, die dabei helfen Verwaltungs-Frontends nutzerzentriert zu gestalten.

Was macht ein gutes Frontend in der Verwaltung aus?

Frontends in Verwaltungen müssen einiges leisten, damit sowohl Mitarbeitende als auch Bürger:innen es problemlos nutzen können. Zudem gilt es, moderne technologische Grundlagen zu berücksichtigen, um die Zukunftsfähigkeit der Systeme zu gewährleisten. Wichtig sind bei der Entwicklung vor allem die folgenden Aspekte:

1. **Effizienz:** Eine intuitive Bedienung erleichtert den Verwaltungsmitarbeitenden die Nutzung und reduziert den Schulungsaufwand.
2. **Barrierefreiheit:** Digitale Verwaltungsdienste müssen für alle Bürger:innen zugänglich sein, unabhängig von Einschränkungen.
3. **Performance:** Schnelle Ladezeiten und eine reibungslose Nutzung sind entscheidend für eine hohe Akzeptanz bei Verwaltungsmitarbeitenden und Bürger:innen.
4. **Sicherheit und Stabilität:** Verwaltungsanwendungen müssen jederzeit zuverlässig und sicher funktionieren.

1. Effizienz: Nutzendenzentrierung in der Praxis – UX-Ansätze für Verwaltungssoftware

- **Usability-Tests mit echten Nutzenden durchführen:** Frühzeitiges Feedback hilft, 0 zu erkennen.
- **Klare Navigationsstrukturen schaffen:** Nutzende sollen sich intuitiv zurechtfinden.
- **Mobile-First-Ansatz verfolgen:** Sicherstellen, dass Anwendungen auch auf mobilen Geräten optimal funktionieren.
- **Visuelles Feedback bei Aktionen geben:** Klare Rückmeldung bei Eingaben durch Nutzende, aber auch bei Fehlern.

2. Barrierefreiheit: Wichtige Anforderungen der Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV).

- **Deutliche Kontraste und Schriftgrößen verwenden:** Damit auch Menschen mit Sehbehinderungen das Angebot gut nutzen können.
- **Tastaturnavigation beachten:** Alle Funktionen müssen auch ohne Maus nutzbar sein.
- **Alternativtexte für Bilder einfügen:** Erleichtern die Nutzung mit Screenreadern.
- **Einfache Sprache und verständliche Formulierungen wählen:** Komplexe Fachbegriffe und Schachtelsätze vermeiden.

3. Performance & Ladezeiten: Optimierung für schnelle und reibungslose Anwendungen

- **Code effizient strukturieren und optimieren:** Vermeidung unnötiger Skripte und Komprimierung von Dateien.
- **Inhalte asynchron laden:** Reduziert Wartezeiten für Benutzer:innen.
- **Caching gezielt einsetzen:** Sorgt für eine schnellere Bereitstellung häufig genutzter Inhalte.
- **Serveranfragen minimieren:** Vermeidet unnötige API-Aufrufe und Datenbankabfragen.

4. Sicherheit & Stabilität: Zukunftssichere Technologien für Verwaltungssoftware

- **Technologische Modernisierung:** Der Umstieg auf moderne Web-Frameworks wie React oder Vue.js verbessert Sicherheit, Wartbarkeit und Performance.
- **Software-Architektur neu strukturieren:** Komponentenbasierte Entwicklung erleichtert die Wartung und Erweiterung digitaler Verwaltungsanwendungen.
- **Systemarchitektur modernisieren:** Headless-Ansätze entkoppeln Frontend und Backend und ermöglichen flexiblere Nutzungsszenarien.

Fazit

Moderne Verwaltungsanwendungen müssen nicht nur technisch zuverlässig, sondern auch nutzerfreundlich und zukunftssicher gestaltet sein. Warum sich das lohnt? Weil ein gut gestaltetes Frontend Verwaltungsprozesse erleichtert, die Bürger:innenfreundlichkeit erhöht und dazu beiträgt, die Digitale Transformation nachhaltig voranzutreiben.

Sie möchten Ihre Frontend-Entwicklung optimieren oder stehen vor einer technologischen Modernisierung? Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung geeigneter Lösungen. Sprechen Sie uns gerne an!

Die Best-Practice-Sammlung zur Optimierung digitaler Oberflächen

Herausforderungen und Best Practices bei der Frontend-Entwicklung für Verwaltungen

Digitale Verwaltungsanwendungen müssen viele Anforderungen erfüllen – von der Barrierefreiheit bis hin zur technischen Skalierbarkeit. Doch wo fängt man an? In dieser Best-Practice-Sammlung zeigen wir anhand von kurzen Beispielen, wie Verwaltungen ihre digitalen Oberflächen optimieren können.

Komplexe Anforderungen der Nutzenden berücksichtigen

- ***Herausforderung:*** Verwaltungssoftware wird von unterschiedlichen Nutzer:innenkreisen verwendet, von Mitarbeitenden bis zu Bürger:innen mit unterschiedlichen Bedürfnissen.
- **Lösung:** Nutzer:innenzentrierte Entwicklungsansätze wie UX Testing und Prototyping helfen, intuitive und barrierefreie Oberflächen zu schaffen.

Technische Altlasten modernisieren

- ***Herausforderung:*** Viele Verwaltungsanwendungen basieren auf veralteten Technologien, die schwer zu warten sind.
- **Lösung:** Eine schrittweise Migration auf moderne Web-Frameworks wie React verbessert Wartbarkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit gleichermaßen.

Performance in komplexen IT-Strukturen sicherstellen

- ***Herausforderung:*** Hohe Nutzer:innenzahlen und viele Datenanfragen können Frontends verlangsamen.
- **Lösung:** Durch Caching, asynchrones Laden und Server-Side-Rendering können Ladezeiten optimiert werden.

Barrierefreiheit von Anfang an berücksichtigen

- ***Herausforderung:*** Oft wird Barrierefreiheit erst nachträglich bedacht, was zu hohen Anpassungskosten führt.
- **Lösung:** Von Beginn an mit BITV-konformen Gestaltungsrichtlinien arbeiten und Barrierefreiheits-tests in den Entwicklungsprozess integrieren.

Fazit

Eine erfolgreiche Frontend-Strategie setzt auf Bedienungsfreundlichkeit, technische Effizienz und zukunftssichere Technologien. Verwaltungen, die diese Faktoren berücksichtigen, schaffen digitale Services, die alle Beteiligten nachhaltig begeistern.